

Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe



**MUTTER-KIND-GRUPPE
FÜR MINDERJÄHRIGE MÜTTER**

www.dilborn.de

Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe



Die Mutter-Kind-Gruppe in Nettetal-Kaldenkirchen ist ein neues Angebot der vollstationären Jugendhilfe für schwangere minderjährige Mädchen und für minderjährige Mädchen (manchmal auch Väter) mit ihrem Säugling oder Kleinkind (manchmal auch mit Geschwisterkindern).

Zielgruppe

Das pädagogische Angebot richtet sich an minderjährige Mütter, die mit den komplexen Aufgaben als Jugendliche und Mutter überfordert sind. Sie benötigen vor allem in der Erreichung von Erziehungskompetenz eine intensive Förderung.

Aufnahmekriterien

- akute und mittel- bis langfristige Überforderung
- Gefährdung des Kindeswohls

Die Mutter (evtl. der Vater) sollte nach der Diagnosephase von ca. drei Monaten Dauer eine eigene Motivation entwickelt haben, an der Zielerreichung aktiv mitzuarbeiten.



Unser Auftrag

In der Anfangsphase geht es vor allem um eine Entlastung der jungen Mütter sowie die Sicherstellung des Kindeswohles. Die minderjährigen schwangeren Mädchen bzw. Mütter bekommen Hilfe und Unterstützung darin, eine für sie und für das Kind passende Perspektive zu entwickeln und zu konkretisieren. Dabei werden explizit die verschiedenen Lebensbereiche der jungen Mütter und der Säuglinge/Kleinkinder berücksichtigt.

Wir überprüfen, inwieweit Personen aus dem Herkunftssystem die Arbeit mit den jungen Müttern unterstützen können.

Mit den jungen Müttern wird im Hilfeplanverfahren vereinbart, wie sie die Verantwortung für die Erfüllung der Ziele übernehmen.

Wohnangebot

Am Stadtrand von Nettetal-Kaldenkirchen und dennoch günstig gelegen, hat die Mutter-Kind-Gruppe gute Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr. Das ermöglicht die gute Erreichbarkeit von Schulen, Ausbildungsstellen etc.

Die Mutter-Kind-Gruppe ist in einem freistehenden früheren Fabrikgebäude untergebracht. Die Anlage ist bedarfs- und kindgerecht für eine stationäre Mutter-Kind-Gruppe umgebaut worden. Das Haus bietet großzügige Räume mit einer wohnlichen Atmosphäre und einem kinderfreundlichen Außengelände. Es gibt einen Innenhof und einen Garten, die für Freizeitaktivitäten genutzt werden, sowie einen großen Parkplatz neben dem Haus.

Die Räume bieten die Möglichkeit, für die Säuglinge und Kleinkinder fördernde Anreize zu bieten und gleichzeitig bei Bedarf eine entspannte und reizarme Umgebung zu gestalten.

Die jungen Mütter haben das Angebot, sich in eigene Räume zurückzuziehen. In den Gemeinschaftsräumen können sie soziale Kontakte zu anderen jungen Müttern in der gleichen Situation nutzen.

Pädagogische Leistung

Unsere pädagogische Arbeit ist in mehrere Phasen unterteilt. Zunächst geht es darum, dass Mutter und Kind(er) ankommen und sich auf eine Lernsituation einlassen. Sie bekommen Zeit und Unterstützung, um sich an die Tagesstruktur und an die ungewohnte, manchmal auch ungewollte Maßnahme zu gewöhnen.

Zur ersten Phase gehört eine pädagogische Diagnostik, die dann zur Grundlage für die individuellen Lernziele wird. Bei Bedarf können die pädagogischen Einschätzungen durch psychologische/psychiatrische ergänzt werden.

Vor allem in dieser Zeit beschreiben und formulieren wir gezielt, welche Anforderungen und Aufgaben die jeweilige Mutter zu bewältigen hat, um langfristig mit ihrem Kind selbstständig leben zu können. Mit diesen komplexen Informationen bekommt die junge Mutter eine konkrete Hilfestellung, um sich entscheiden zu können, ob sie sich den Herausforderungen stellen möchte.

Mit den Personen aus dem bisherigen Lebensumfeld werden Schritte und Maßnahmen zur Förderung der positiven Entwicklung für Mutter und Kind besprochen und geplant.

Wenn es zu einer Entscheidung für den Verbleib in der Mutter-Kind-Gruppe kommt, werden die Aufgaben in Lerneinheiten aufgeteilt und dokumentiert. Mit den Müttern planen wir, wie und in welchem Zeitrahmen sie diese Aufgaben bewältigen. Es gibt eine permanente Begleitung und Unterstützung für alle vereinbarten Bereiche und Aufgaben.

Die Kontinuität dieser Begleitung ist durch eine festgelegte Zuständigkeit während des gesamten Prozesses der Unterbringung gewährleistet.

Die Ziele beziehen sich auf die Entwicklung der Mädchen als Mutter und auf deren Rolle als Teenager/junge Frau in verschiedenen Lebenswelten.

Zur Förderung der Selbstständigkeit erhalten die jungen Mütter (resp. Väter) Anleitung und Hilfen bei der Entwicklung einer haltgebenden Tagesstruktur, zu der es unter anderem gehört, Termine zu planen und einzuhalten.

Ein wesentlicher Teil der Förderung besteht darin, mit den jungen Müttern eine angemessene Beziehung zu ihrem Kind zu entwickeln. Dazu gehört auch, dass sie lernen, wie das im konkreten Umgang und Alltag aussehen kann. Diese Förderung der positiven Mutter-Kind-Beziehung findet sich wieder in den individuell ausgestalteten Förderangeboten für das Kind. Jede Mutter verpflichtet sich, die von den pädagogischen Fachkräften angebotenen Förderangebote wahrzunehmen und diese auch zu reflektieren. Wenn positive Entwicklungsschritte erkennbar sind, werden die Angebote erweitert. Für die Mütter werden diese Schritte übersichtlich und nachvollziehbar dokumentiert.

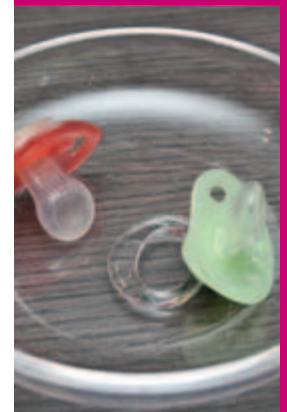
Der richtige Umgang mit Geld gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich der Mütter. Unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungsalters wird die Jugendliche in adäquaten Schritten zu mehr Selbstständigkeit gefördert. Wenn bereits Schulden angefallen sind, werden die Jugendlichen zur Schuldnerberatung begleitet.

Wir entwickeln mit den Jugendlichen eine schulische und berufliche Perspektive und unterstützen sie in der konkreten Umsetzung dieser Ziele. Eine Möglichkeit dazu ist z. B. die Betreuung des Kindes, während die Mutter an einer schulischen oder beruflichen Maßnahme teilnimmt.

Regelbetreuung 0,57 Mitarbeiter pro Klient.

Zum täglichen Ablauf gehört eine Reflektionsrunde mit der Gruppe der Mütter.

Die gruppendynamischen Elemente werden genutzt, damit die Jugendlichen sich mit ihren jeweiligen Ressourcen gegenseitig unterstützen können.



HIER KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe

Dilborner Straße 61, 41379 Brüggen
Fon 02163 9540-0, Fax 02163 9540-99
E-Mail info@dilborn.de

Schloss Dilborn - Die Jugendhilfe ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Maria Hilf NRW gGmbH. Die Maria Hilf NRW gGmbH ist ein Unternehmen der Maria Hilf Gruppe.